

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 08. Mai 2023

Ort: Rathaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o.RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o.RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	entschuldigt
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende: Annette Faßbinder, VG Wöllstein zugleich Schriftführerin 2 Zuhörer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

TOP 2.a Kita-Neubau;
Sachstand zum Baufortschritt
- Information -

- TOP 2.b 1 Auftragsvergaben zu Kita-Neubau
Gewerk: Küche
- Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 2.b 2 Kita-Neubau;
Auftragsvergaben;
Gewerk Spielgeräte
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 2.b 3 Kita-Neubau;
Auftragsvergaben;
Gewerk Zaunanlage
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 3 Ausbau Ortsdurchfahrt B420
- Sachstand zum Baufortschritt
- Information**
- TOP 4 Beauftragung Planungsbüro für Einrichtung Freizeitgelände am Sportplatz
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 5 Einrichtung eines Jugendtreffs und Förderung der Jugendarbeit -
Antrag der Wählergruppe Gau-Bickelheim
- Beratung und Beschluss**
- TOP 6 Renovierung und Umgestaltung Gebäudekomplex Dorfgemeinschaftshaus -
Grundsatzbeschluss mit Entscheidung wegen Beauftragung eines
Planungsbüros
- Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 7.a Fassadensanierungsarbeiten Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus
-Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 7.b Fassadensanierungsarbeiten Giebelseite zum Platz und ein Pfosten Alte Post
-Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 8 Ergebnis Bauwerksprüfung Wiesbachbrücken
-Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 9 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss**
- TOP 10 Nachkontrolle der ausgeführten Baumpflegemaßnahmen innerhalb der
Ortsgemeinden;
Beauftragung Ingenieurbüro Funky Gardens;
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 11 Hiwweltour "Wißberg"
- Sachstand zum Antragsverfahren
- Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 12 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 35. Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 27.04.2023 zur Sitzung form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde bestimmt. Einwände zur Tagesordnung werden nicht genannt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen weder mündliche noch schriftliche Anfragen vor.

TOP 2.a Kita-Neubau; Sachstand zum Baufortschritt - Information -

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten im Kita-Neubau gut vorangehen und der Bauzeitenplan nach aktuellem Stand der Dinge eingehalten werden kann. Mit der Fertigstellung sei im Oktober zu rechnen. In der letzten Maiwoche soll der Estrich eingebracht werden. Danach folgen die letzten Arbeiten am Dach. Dort fehlt dann noch die Dachbegrünung und die Photovoltaikanlage. Mit der Bestandskita und der Kreisverwaltung wurde einvernehmlich besprochen, dass die Eröffnung zum 02. Januar erfolgt. Die Stellenausschreibungen laufen.

TOP 2.b 1 Auftragsvergaben zu Kita-Neubau Gewerk: Küche - Beratung und Beschlussfassung

Das beauftragte Haustechnik-Planungsbüro Stoffel hat das Leistungsverzeichnis zur Einholung mehrere Angebote für die Kücheneinrichtung erstellt. Nach Überprüfung und Auswertung der Angebote wird die Vergabe der Kücheneinrichtung (ohne Kombidämpfer) an Fa. Schaberger, Gau-Algesheim zum Preis von € 38.739,57 + MWST empfohlen. Die Vergabe des Kombidämpfers mit Zubehör wird empfohlen an Fa. Gastro-Service, Sabershausen zum Preis von € 11.902,-- + MWST.

Der Ortsgemeinderat folgt einstimmig der Vergabeempfehlung und beschließt die Auftragserteilung an die wirtschaftlichsten Anbieter wie oben beschrieben. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge zu schließen.

TOP 2.b 2 Kita-Neubau; Auftragsvergaben; Gewerk Spielgeräte - Beratung und Beschlussfassung -

Zwecks Gestaltung der Außenanlage des Neubaus der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim wurden durch das beauftragte Planungsbüro butsch+faber mehrere Spielgerätefirmen angefragt und deren Angebote ebenfalls durch butsch+faber geprüft und ausgewertet.

Als Ergebnis der Angebotsprüfung und unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und optischer Präferenz empfiehlt butsch+faber die Vergabe der eigentlichen Spielgeräte an Fa. Kindt, Möhnese,

zu einer Bruttosumme von € 29.970,15 und der naturnahen Gestaltungselemente an die Fa. Freio, Bergisch-Gladbach, zu einer Bruttosumme von € 9.150,58.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende den Begriff „Optische Präferenz“. Bei der Beauftragung von künstlerisch gestalteten Elementen wie z. B. in diesem Fall Spielgeräte, ist es bei Nutzung der Vergabeform „per Angebotsabfrage“ zulässig, als Kriterium auch „optische Präferenz“ gelten zu lassen, da hier Angebote nicht immer absolut vergleichbar sein können.

Der Ortsgemeinderat folgt einstimmig bei 1 Enthaltung der Vergabeempfehlung und beschließt die Auftragserteilung laut oben genannten Angeboten. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge zu schließen.

**TOP 2.b 3 Kita-Neubau;
Auftragsvergaben;
Gewerk Zaunanlage
- Beratung und Beschlussfassung -**

Die zentrale Vergabestelle wurde von der Ortsgemeinde beauftragt, die Zaunanlage im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim auszuschreiben. Die Submission der beschränkten Ausschreibung erfolgt am 16.05.2023. Es sind für dieses Gewerk Kosten von ca. € 15.000,-- kalkuliert.

Aus Termingründen bittet die Verwaltung um einen Vorratsbeschluss, die Auftragserteilung nach Submission und Prüfung der Angebote an den wirtschaftlichsten Anbieter vornehmen zu dürfen.

Der Ortsgemeinderat folgt einstimmig dieser Empfehlung und beschließt per Vorratsbeschluss, die Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Anbieter. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge zu schließen.

**TOP 3 Ausbau Ortsdurchfahrt B420
- Sachstand zum Baufortschritt
- Information**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer berichtet über den Fortschritt der Ausbaumaßnahmen an der B420 und erläutert die bisherigen Bauverzögerungen. Der Termin zum Asphaltieren des Kreuzungsbereiches liegt derzeit bei Anfang Juni. Somit würde die für diesen Teilabschnitt kalkulierte Bauzeit von 2 Monaten tatsächlich eingehalten werden. Nach dem Fronleichnam-Wochenende soll der 3. Bauabschnitt Teil II beginnen und bis Ende Oktober fertiggestellt werden. Hierfür werden der Mühlweg (komplett) und die Wallertheimer Straße (bis zur Kreuzung) gesperrt. Die Kreuzung an der Kirche wird freigegeben. Somit endet die Umleitung durch den Badenheimer Weg.

Mit einstimmiger Zustimmung der Ratsmitglieder erteilt der Vorsitzende gemäß § 35 der GemO einer anwesenden Einwohnerin das Wort. Diese erkundigt sich nach der Erreichbarkeit der gewerbetreibenden Betriebe in der Wallertheimer Straße während der Ausbaumaßnahme. Der Vorsitzende nimmt hierzu Stellung. Die ausführende Baufirma sei sehr kooperativ gegenüber den Anwohnern. Anliefertermine können mit der Firma abgestimmt werden. Die Kunden der Gewerbetreibenden im Baustellenbereich können bis an die Absperrung fahren und dann zu Fuß die Geschäfte erreichen.

**TOP 4 Beauftragung Planungsbüro für Einrichtung Freizeitgelände am Sportplatz
- Beratung und Beschlussfassung -**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.11.2022 den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Freizeitgeländes am Sportplatz gefasst. Der Bürgermeister wurde beauftragt ein geeignetes Planungsbüro zu suchen. Dazu liegt ein Angebot des Büros Butsch+Faber, Flonheim, vom 22.03.2023 vor. Daraus ergibt sich bei einer geschätzten Baukostensumme von € 120.000,- ein vorläufiges Honorar von € 24.000,- inkl. MWST.

Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig das Büro Butsch+Faber, Flonheim mit der Planung zur Einrichtung eines Freizeitgeländes am Sportplatz mit einem vorläufigen Honorar von € 24.000,- brutto.

Aus dem Rat heraus wird angeregt bei der Planung zu prüfen, ob eine separate Zugangsmöglichkeit zu den Toiletten im Sportlerheim über die Gebäuderückseite, getrennt von den Umkleidekabinen möglich ist.

**TOP 5 Einrichtung eines Jugendtreffs und Förderung der Jugendarbeit -
Antrag der Wählergruppe Gau-Bickelheim
- Beratung und Beschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Peter Hollenbach von der Wählergruppe Gau-Bickelheim. Herr Hollenbach betont, dass dieser Antrag auf bereits in der Vergangenheit eingereichte Anträge zur Einrichtung eines Jugendtreffs aufbaut. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Initiativen der letzten Wahlperioden ganz besonders für das Engagement der Wählergruppe Krollmann, die hier bereits sehr aktiv gearbeitet habe. In der Scheune und unter dem Rathaus war bereits ein Jugendtreff eingerichtet, welcher leider wegen der Corona-Pandemie ruhen musste. Bereits 2018/2019 kam die Frage auf, ob ein Jugendraum über der „Alten Post“ möglich sei und ausgebaut werden könne. Hierfür habe die Ortsgemeinde entsprechende Mittel im Haushaltsplan stehen. Herr Hollenbach betont, dass der heutige Antrag kein Antrag gegen andere Gruppierungen im Rat sei. Vielmehr soll mit diesem Antrag die Jugendarbeit im Ort wieder neu belebt werden. Er könne auch gerne als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen gesehen werden. Es wird angeregt, im Nachrichtenblatt eine Interessensabfrage bei den Jugendlichen im Alter von 10-16 Jahren zu machen. Ggfls. sollte ein Jugendpfleger mit ins Boot geholt werden, der Ortsbürgermeister habe dazu ja bereits erste Sondierungen bei der Ortsgemeinde Wöllstein unternommen, die einen Jugendpfleger einsetzt, der ggf. noch Stundenkapazitäten frei hat. Ein Betreuungskonzept sollte dann sinnvollerweise zunächst im Jugendausschuss beraten werden. Der mögliche Ausbau der „Alten Post“ soll im Rahmen der geplanten Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Bau- und Liegenschaftsausschuss beraten werden, um die Sache voran zu bringen.

Ratsmitglied Krollmann von der Wählergruppe Krollmann meldet sich zu Wort:

Einen erfolgreichen Jugendtreff gab es bereits vor Corona. Um neue Kinder zu finden oder den Jugendtreff wiederaufleben zu lassen war aus seiner Sicht kein weiterer Antrag notwendig. Auch die Einbindung eines Jugendpflegers wurde bereits vor Corona von Susanna Krollmann angeregt. Der Jugendtreff unter dem Rathaus ist derzeit wegen der geplanten Renovierung des Rathauses nicht mehr möglich. Die Wählergruppe Krollmann ist ebenfalls der Meinung, sich bezüglich einer eventuellen Beteiligungsmöglichkeit an der Jugendpflegerstelle mit der Ortsgemeinde Wöllstein in Verbindung zu setzen.

Hieraus ergibt sich eine kontroverse Diskussion aller drei Fraktionen hauptsächlich über die Notwendigkeit des vorliegenden Antrags.

Als Kompromisslösung schlägt der Vorsitzende vor, dass der vorliegende Antrag zurückgestellt wird und in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung von der Verwaltung ein separater Tagesordnungspunkt mit dem Thema „Jugendarbeit“ aufgenommen wird. Bis dahin will er mit der Ortsgemeinde Wöllstein die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit bezüglich Jugendpfleger prüfen, um dann eine Diskussionsgrundlage zu haben. Der Rat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**TOP 6 Renovierung und Umgestaltung Gebäudekomplex Dorfgemeinschaftshaus
- Grundsatzbeschluss mit Entscheidung wegen Beauftragung eines
Planungsbüros
- Beratung und Beschlussfassung**

Der Dorfgemeinschaftsausschuss hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Thema Dorfgemeinschaftshaus beschäftigt. Dabei wurde das Grundkonzept bestätigt, d.h. eine für Vereine und Private mietbare Einrichtung sowohl für öffentliche Veranstaltungen als auch private Feste in der Dorfmitte zu erhalten. Dies entweder unter Nutzung der Küche vor Ort oder mit Einsatz eines Caterers. Im Konzept eingebunden bleiben sowohl die Nutzung des Römerkellers für Veranstaltungen und Trauungen als auch die Räumlichkeiten der Bücherei, der Poststelle und des Versammlungsraumes „alte Post“.

Die Nutzungsmöglichkeiten der Scheune und des Innenhofes für von der Geräuschemission her unproblematische Veranstaltungen wie die Sommerspätlese sollten optimiert und darüber hinaus ein Ausbau des Dachgeschosses über der alten Post als Jugendraum realisiert werden.

Der Zustand der Wohnungen muss geprüft und bewertet werden.

Um für diese Nutzungen zukunftsfit zu sein, sind neben der anstehenden inneren und äußeren Renovierung weitere Maßnahmen erforderlich wie u. A.

- ° Sanierung und Modernisierung der Küche mit Lüftungsanlage
- ° Modernisierung des Schankraums mit Thekenbereich sowie Kühl- und Spüleinrichtungen
- ° Modernisierung der Heizungsanlage für Hauptgebäude und Nebenräume
- ° ggf. Einsatz von Photovoltaik
- ° Barrierefreier Zugang
- ° Schaffung barrierefreier Toilettenanlagen
- ° Ausbau Dachgeschoss „Alte Post“ zum Jugendraum

Zur Planung und Koordination dieser Maßnahmen nebst der Akquise und Antragsbearbeitung von möglichen Zuschüssen soll ein Planungsbüro mit einschlägiger Erfahrung beauftragt werden. Dieses würde sich dann mit Bau- und Dorfgemeinschaftsausschuss im Detail bezüglich der Rahmenbedingungen abstimmen.

Zur Findung eines solchen Planungsbüros nebst Abwicklung des Auswahlverfahrens soll sich mangels freier Kapazitäten bei der VG-Bauabteilung eines Projektsteuerers bedient werden.

Der Ortsgemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss den Gebäudekomplex Dorfgemeinschaftshaus einer Grundsanierung und zukunftsfähigen Ertüchtigung zu unterziehen. Hierbei soll auch die Gestaltung des Römerplatzes mit einbezogen werden. Der Bürgermeister wird mit der Findung eines Projektsteuerers beauftragt, der dann die nächsten Schritte einleiten soll.

**TOP 7.a Fassadensanierungsarbeiten Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus
-Beratung und Beschlussfassung**

Zur Ausbesserung einzelner Fassadenschäden an Rathaus und Dorfgemeinschaftshaus im Bereich Türleibungen, Gurtgesims über Sockel und im Sockelbereich selbst liegt ein Angebot der Fa. Silvery, Hackenheim vor über brutto € 1.529,15. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung v. 02.05.23 ein Bild der Lage gemacht und empfiehlt die Durchführung der Maßnahme.

Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. Silvery, Hackenheim mit der Durchführung der Fassadensanierungsarbeiten gemäß oben genanntem Angebot.

**TOP 7.b Fassadensanierungsarbeiten Giebelseite zum Platz und ein Pfosten Alte Post
-Beratung und Beschlussfassung**

Zur Sanierung und Neuanstrich der Fassade der Giebelseite der Alten Post zusammen mit dem anhängenden Torpfosten, kompl. mit Neuanstrich Holzgiebelflächen Fenster und Tür liegt ein Angebot der Fa. Silvery, Hackenheim vor über brutto € 3.524,78.

Dazu ein Angebot vom Gerüstbau Neumann, Gau-Bickelheim über € 684,25 brutto für das erforderliche Gerüst.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung v. 02.05.23 ein Bild der Lage gemacht und empfiehlt die Durchführung der Maßnahme.

Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. Silvery, Hackenheim mit der Durchführung der Fassadensanierungsarbeiten gemäß oben genanntem Angebot sowie das Aufstellen eines Gerüsts von der Fa. Neumann, Gau-Bickelheim. Ebenfalls laut oben genanntem Angebot.

**TOP 8 Ergebnis Bauwerksprüfung Wiesbachbrücken
-Beratung und Beschlussfassung**

Alle Brückenbauwerke über den Wiesbach sind regelmäßig Untersuchungen zur Zustandserfassung zu unterziehen. So geschehen zuletzt am 13.01.23. Die Ergebnisse wurden vom beauftragten Ingenieurbüro Verheyen aus Bad Kreuznach in ausführlichen, bebilderten Berichten dokumentiert. An allen 4 Brückenbauwerken wurde Handlungsbedarf festgestellt.

Die Bauabteilung der VG schlägt zur Bewertung der einzelnen Maßnahmen zunächst eine Kostenermittlung durch ein Ingenieurbüro vor.

Der Ortsgemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister zur Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros zur Kostenkalkulation für die Abarbeitung der festgestellten Mängel an allen 4 Brückenbauwerken.

**TOP 9 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss**

a) Carport Gutenbergring

Zu Diesem Tagesordnungspunkt nimmt Ratsmitglied Markus Brunk im Zuschauerraum Platz:

Der Ortsgemeinde liegt ein Antrag vor, im Gutenbergring ein Carport zu errichten. Die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde empfiehlt Zustimmung, da der Carport lt dem gültigen

Bebauungsplan an der geplanten Position zulässig sei. Der Ortsgemeinderat gibt hier einstimmig seine Zustimmung.

Ratsmitglied Herr Markus Brunk nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

b) Lagerschuppen im Außenbereich

Der Ortsgemeinde liegt ein Bauantrag zur Errichtung eines Lagerschuppens im Außenbereich zwischen Bahn und Wiesbach Richtung Renaturierung vor. Lt. Bauabteilung der VG spricht grundsätzlich nichts gegen das Bauvorhaben im Außenbereich sofern Privilegierung gegeben ist. Der Boden- und Gewässerschutz wurde berücksichtigt. Die Verwaltung empfiehlt daher dem Vorhaben zuzustimmen. Die Kreisverwaltung prüft die Konformität zum Hochwasserschutz und die Privilegierung. Der Rat erteilt einstimmig sein Einvernehmen.

c) Bauvorhaben im Außenbereich am Wißbergfuß

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Ratsmitglied Hans-Werner Fels im Zuschauerraum Platz.

Der Ortsgemeinde liegt eine Bauvoranfrage über die Errichtung einer Gerätehalle mit angrenzendem Wohnhaus am Wißbergfuß, Nähe Johannesweg vor. Der Vorsitzende verliest die entsprechende Beurteilung und Empfehlung der VG-Bauabteilung.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich, allerdings liegt hier eine Privilegierung vor, weshalb die Verwaltung empfiehlt das Einvernehmen herzustellen.

Die Ortsgemeinde wird hier lediglich gehört und kann ein Einvernehmen erteilen oder versagen, letztendlich entscheiden tut die Kreisverwaltung (Kreisbauamt).

Der Rat spricht sich aus und beschließt abschließend mehrheitlich bei 6 Enthaltungen das Einvernehmen zu erteilen.

Ratsmitglied Herr Hans Werner Fels nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

d) Es liegt eine Anfrage vor über Verlegung eines Stromkabels im Wirtschaftsweg in der Kleingartenkolonie am Wiesbach. Der Rat erteilt sein Einvernehmen.

**TOP 10 Nachkontrolle der ausgeführten Baumpflegemaßnahmen innerhalb der Ortsgemeinden;
Beauftragung Ingenieurbüro Funky Gardens;
- Beratung und Beschluss -**

Die Ortsgemeinderäte haben im Zuge der Verkehrssicherungspflicht das Ingenieurbüro Funky Gardens aus Eckelsheim beauftragt, Baumkataster für die jeweiligen Gemarkungen (teils flächendeckend) zu erstellen und auf Grundlage dieser, turnusmäßig Kontrollen durchzuführen. Die daraus resultierenden Fällungs- und Pflegemaßnahmen werden in der Regel von Fachfirmen ausgeführt. Bei kleineren Pflegemaßnahmen (z.B. Gießen, Bindungen anbringen) erfolgt die Ausführung durch die Bauhofmitarbeiter der Ortsgemeinden.

Bei dieser Vorgehensweise wurden von der Fachabteilung folgende Probleme festgestellt:

- Maßnahmen aus dem Vorjahr werden als „offen“ im aktuellen Kontrollbericht vermerkt, auch wenn sie beauftragt und – nach Kenntnis der Verwaltung – auch ausgeführt worden sind.

- Die Verwaltung kontrolliert die Rechnungen der Fachfirmen nur im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Angebot, nicht aber auf die fachgerechte Ausführung
- Es ist nicht nachvollziehbar, ob Maßnahmen vergessen wurden oder aufgrund der Witterungsverhältnisse erneut entstanden sind.

Der zuständige Fachbereich III verfügt nicht über die ausreichende Sachkompetenz die Arbeiten der Firmen fachlich zu beurteilen.

Da das Ingenieurbüro Funky Gardens bereits mit den Baumkontrollen beauftragt wurde, ist angedacht, dieses mit einer Nachkontrolle der ausgeschriebenen Maßnahmen zu betrauen.

Hierdurch entsteht ein genauer Überblick über die tatsächlich erbrachten Maßnahmen und es kann bei den Kontrollgängen nachvollzogen werden, ob die Pflegemaßnahme tatsächlich durch die Witterungsverhältnisse erneut entstanden sind oder Nachbesserungsarbeiten aufgrund von mangelhafter oder lückenhafter Ausführung notwendig sind.

Die Verwaltung hat vorsorglich von der Firma Funky Gardens ein Angebot für die Maßnahmen-Nachkontrollen angefordert.

Die Kosten für eine unmittelbare Begehung nach der Maßnahmenausführung (d.h. noch vor Rechnungsstellung) belaufen sich auf 2,00 € netto pro kontrollierte Maßnahme.

Es wird bei der Kontrolle nicht auf die gesamte Ausführung der Fachfirma abgestellt, sondern auf einzeln ausgeführte Maßnahmen.

Die Entscheidung welche Maßnahmen an den jeweiligen Bäumen kontrolliert werden (müssen), trifft der Fachbereich in Absprache mit der Ortsgemeinde und dem Sachverständigenbüro.

Für die Nachkontrolle entstehen nur Kosten, wenn für das Ingenieurbüro Funky Gardens ein Aufwand entsteht, der zusätzlich zu den regelmäßigen Kontrollen hinzukommt. Als Aufwand wären dann Fahrtkosten oder Stundensätze für die Kontrolle und Nacharbeitung zu verstehen.

Sofern während einer turnusmäßigen Kontrolle durchgeführte Maßnahmen nachkontrolliert werden können, entsteht für das Ingenieurbüro kein zusätzlicher Aufwand und somit auch keine Kosten.

Die Nachkontrollen erfolgen in Absprache mit dem zuständigen Fachbereich und den Ortsbürgermeister*innen.

Die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wöllstein beschließen einstimmig das Ingenieurbüro Funky Gardens zu beauftragen, zusätzlich zu den Baumkontrollen, die ausgeführten Fällungs- und Pflegemaßnahmen der Fachfirmen und Bauhofmitarbeiter zu kontrollieren.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, mögliche festgestellte Nacharbeiten in Absprache mit dem Ingenieurbüro Funky Gardens und den Ortsbürgermeister*innen umzusetzen.

TOP 11

Hiwweltour "Wißberg"

- **Sachstand zum Antragsverfahren**
- **Beratung und Beschlussfassung**

Bereits in der Sitzung v. 21.11.2022 informierte der Bürgermeister über eine Initiative der Wanderbegeisterten Peter Hanuscheck, Dieter Fröhlich und Bernhard Krämer, die sich das Ziel gesetzt hatten, auch am Wißberg einen Prädikats-Wanderweg zu entwickeln. Mit Rückendeckung durch die Ortsgemeinde hatten die Genannten mit viel Herzblut und Engagement das Bewerbungsverfahren um eine Zertifizierung als „Hiwweltour“ gestartet.

Nun kam die Mitteilung der Rheinhessen-Touristik, dass es unsere Bewerbung in die 2. Runde geschafft hat.

Für das weitere Verfahren fallen jetzt erstmals Kosten an und zwar für die noch im Mai anstehende zweite Bestanderfassung € 410,--.

Für den Haushalt 2024 wären einzuplanen ca. € 10.000,-- an einmaligen Kosten für die Realisierung der Strecke.

Für den Haushalt 2025 dann eine einmalige Impulsinvestition für das Marketing von € 2.500,--.

Als jährliche Folgekosten ab 2025 würden für das Wegemanagement € 1.208,-- und das Marketing € 1.812,-- anfallen.

Für diese Kosten müsste die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim als Projektträger zunächst in Vorlage treten. Vereinbarungen zur Kostenbeteiligung mit teilnehmenden Nachbargemeinden entsprechend der Streckenlänge müssten noch getroffen werden. Der Löwenanteil wird allerdings bei Gau-Bickelheim und Sprendlingen bleiben.

Wenn alles gut läuft und wir die Zertifizierung schaffen, kann die neue Hiwweltour in 2025 an den Start gehen.

Der Ortsgemeinderat unterstützt einstimmig die Bewerbung als „Hiwweltour“ und stimmt zu, dass Gau-Bickelheim als Projektträger auftritt und für die genannten anfallenden Kosten in Vorlage tritt.

Der Bürgermeister wird beauftragt entsprechende Vereinbarungen zur Kostenbeteiligung mit den anderen beteiligten Gemeinden zu treffen.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung der Verwaltung:

- der VG Rat hat bereits die Erweiterung der Grundschule St. Martin beschlossen, entsprechende Planungen sind angestoßen. Bereits ab kommenden Sommer werden jedoch alle Klassenstufen zweizügig sein. Es werden daher bereits kurzfristig weitere Schulräume gebraucht. So sollen als Zwischenlösung zum neuen Schuljahresbeginn auf die bereits vorhandenen Container zwei weitere aufgebaut werden.
- Der Bau der WC - Anlage an der Kapelle wurde angefangen. Laut Aussage der bauausführenden Firma ist die Fertigstellung nur eine Sache von wenigen Tagen. Der Container steht bereits beim Hersteller versandbereit.
- Bei dem von privater Seite initiiertem Spendenaufruf für die Erdbebenopfer in der Türkei sind bisher ca. 10.000,-- € zusammengekommen.
- Die Veranstaltung WanderSommer soll auch in diesem Jahr wieder an der Kapelle stattfinden. Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang von einer beabsichtigten schärferen Auslegung der Regelungen für Ausschank im Außenbereich und verweist auf den Zeitungsartikel letzte Woche zu diesem Thema. Eine Sammelausschankgenehmigung wie in den vergangenen Jahren wird es dieses Jahr nicht mehr geben. Die Gründe hierzu liegen im Gestattungsgesetz § 12 Abs. 1 GastG. Die betroffenen Ortsgemeinden innerhalb der VG haben diesbezüglich beim Ordnungsamt der VG interveniert und auch den VG-Bürgermeister nebst Beigeordneten mit einbezogen. Für die ersten 3 Veranstaltungstermine wurden daraufhin zunächst die Genehmigungen erteilt. Bezüglich der weiteren Termine steht man noch in Verhandlung.

- Der Zuschussantrag zur Sanierung des Johannisweges ist noch bei der ADD in Bearbeitung. Die Sachbearbeiterin hat bestätigt, dass alle Unterlagen vollständig vorliegen. Um den Zuschuss in Höhe von 205.000,- € zu erhalten, muss die Sanierung dann allerdings auch termingerecht beendet werden.
- Bauausschuss und Ältestenrat treffen sich zur nächsten Sitzung am 22. Mai 2023 unter anderen zu den Themen: Gewerbegebiet, Straße Schmutzwasser, Rückhaltebecken und Baugebiet.
- Die Verbandsgemeinde hat einen Zuschuss für energetische Sanierungen erhalten. Jede OG darf Maßnahmen benennen.

Anfragen:

- Die CDU Fraktion regt an, den Parkplatz am Sportplatz regelmäßig mit einer Kehrmaschine zu säubern. Hier sei Laub aus den letzten Jahren liegengeblieben. Dies gäbe ein schlechtes Bild bei Sportveranstaltungen. Ebenfalls wird mitgeteilt, dass die Zaunanlage defekt sei.
- Die Wählergruppe Krollmann regt an, die Namensfindung für die neue Kita in den Kita-Ausschuss vorberatend zu geben. Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass eine Regelung, welche Kinder in den neuen Kindergarten kommen zusammen mit der Kreisverwaltung festgelegt und im Juni veröffentlicht wird. Die Eltern werden dann informiert.
- Die Konzeption für die neue Kita arbeitet die neue Kita Leitung in Abstimmung mit der KV aus. Die Betriebserlaubnis erfolgt erst, wenn das Konzept vorliegt.
- In den letzten Wochen fallen immer wieder Straßenlampen aus. Dem Vorsitzenden wurde dies auch von Seiten der Bürger gemeldet. Jede Störung wird vom Ortsbürgermeister dem EWR gemeldet. Die alten Straßenlampen sollen ausgetauscht werden. Das Genehmigungsverfahren für die Zuschüsse läuft, zieht sich aber sehr lange hin. Ein Termin, wann der Austausch der Lampen erfolgt ist der OG noch nicht bekannt.
- Die CDU-Fraktion regt an, weitere Mülleimer im Badenheimer Weg (Höhe Aussiedlerhof Reith) und Am Sprendlinger Weg (Bienenhotel). Ebenso soll der Hundekotmülleimer unterhalb vom Netto wieder montiert werden. Dieser wurde aufgrund der Umleitungsstrecke demontiert.
- An der Fußgängerampel Richtung Netto werden Poller montiert, um ein Befahren mit PKW zu verhindern. Die Poller sind bereits bestellt.
- Die Baumpflanzung zum Projekt „Wald zum Leben“ soll möglichst nach dem Herbst umgesetzt werden in Abhängigkeit vom Projektverlauf.
- Die defekte Geschwindigkeitsanzeige ist immer noch in der Reparatur. Unabhängig davon hat Ortsbürgermeister Vollmer Angebote eingeholt, um zwei weitere Anzeigen zu bestellen.
- Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass der Status der Sozialwohnung im DGH noch erhalten ist.
- In der Breitgasse besteht durch Baumwurzeln Stolpergefahr für Fußgänger.
- Herr Gräsel teilt mit, dass die Markierungsarbeiten an den Ortsstraßen fortgeführt werden, sobald dies witterungsbedingt möglich ist.
- Für eine Baumscheibe im Gutenbergring ist noch eine Kunststoffwabe einzubauen.
- Es wird bedauert, dass die Veranstaltung „Wißbergwandern Sprendlingen“, die am letzten Sonntag im April stattgefunden hat, ohne Gau-Bickelheimer Beteiligung stattfand. Auch sei die Veranstaltung in Gau-Bickelheim nicht beworben worden. Ortsbürgermeister Vollmer teilt mit, dass Veröffentlichungen solcher Veranstaltungen künftig auch über die IG Wißberg laufen sollen. So wie zum Beispiel erstmals auch das Turmfest, das in Gau-Weinheim stattgefunden hat. Künftig sollen auch Gau-Bickelheimer Veranstaltungen in den Amtsblättern Sprendlingen und Wörrstadt über die IG Wißberg möglich gemacht werden.
- Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass bezüglich der geplanten Werbetafel an der Hauptstraße der Ortsgemeinde noch keine weiteren Informationen vorliegen.

- Es wird darum gebeten, die Gullys in den Ortsstraßen zu säubern, da diese voll sind. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese in den nächsten Tagen geleert werden. An Stellen, an denen große Bäume stehen, soll die Säuberung 2 x im Jahr erfolgen. Ebenso sollen auch Gullys am Parkplatz/Sportplatz gesäubert werden.
- Die Wurzelstümpfe der alten Pappeln am Wiesbach sollen entfernt werden. Diese sind im Laufe der Jahre bereits wieder 10 Meter hochgewachsen.
- Das Schreiben an die Landwirte bezüglich Nutzung der Wirtschaftswege ist verschickt worden.
- Der Wasser- und Bodenverband hat in Organisation mit der Ortsgemeinde die Spülung einiger verstopfter Grabendurchlässe durchführen lassen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 12.05.2023/fa